Mayn rund um Berlin 7

Von Marquardt nach Rehbrücke

Bei schönstem Herbstsonnenschein wanderten 19 begeisterte Enthusiasten los. Zuerst ging es noch etwas am Bahndamm entlang, bis wir den *Sacrow-Paretzer-Kanal* erreichten und diesem folgten. Der Pfad am Ufer war sehr schmal und durch Reif- und Nässeglätte schwierig zu begehen, aber alle meisterten die Passage mit Bravour.



Sacrow-Paretzer Kanal



Obstbaumallee

Von dort ging es weiter durch die Bornimer Feldflur, entlang an schönen Obstbaumalleen bis zu „Neumann's Erntegarten". Leider ist die Erntesaison schon vorbei und wir mussten eine kleine Trinkpause im Stehen geniessen. Weiter ging es nach Bornim. Hier überwanden wir erst den Windmühlenberg, um dann vom Pannenbergwald einen Blick über den „Alten Friedhof" zur Dorfkirche zu geniessen. An den folgenden „Düsteren Teichen" (welche doch schon sehr verlandet sind) machten wir noch einmal eine kurze Rast.



Rast bei den Teichen



Einkehr

Wenig später erreichten wir Schloss Lindstedt und kurz darauf den Park Sanssouci. Es machte Freude durch den herbstlich geschmückten Park zu flanieren. Nach der Durchquerung des Parks erreichten wir das „Gartenlokal Am Kaiserbahnhof", wo wir nach ca. der Hälfte der Strecke eine wohlverdiente Einkehr vornahmen. In dem gemütlichen Gartenlokal (die Wirtsleute haben extra den Kamin angefeuert) konnten sich alle bei urigen Speisen und Getränken stärken. Zur Freude aller Teilnehmenden gab ein Wanderfreund zur Feier seines 75. Lebensjahres eine Runde Getränke aus und wir ließen ihn hochleben.

Frisch gestärkt ging es daraufhin weiter durch den „Wildpark Potsdam". Nachdem dieser durchquert wurde, erreichten wir die Pirschheide und das Ufer des Templiner Sees. Dort hatten wir einen wunderbaren Blick nach Hermannswerder und auf die Templiner und Teltower Vorstadt. So ging es weiter über die Eisenbahnbrücke auf die andere Seite. Wir durchquerten noch den Erholungswald Ravensberge, das NSG „Moosfenn" und den Potsdamer Forst, um dann in Potsdam-Waldstadt den Bahnhof Rehbrücke zu erreichen. Hier nahm dann auch die Wanderung ihr Ende. Alle erreichten wohlbehalten das Ziel und traten die Heimreise an.



Blick über den Templiner See

Kay Fisch *Berlin, 14.11.2026*